

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

bewegungsraeume - brugg.ch

Yoga
montags 17:00 - 18:00
donnerstags 19:00 - 20:00
Gabriela Setz 062 772 44 26

Medizinisches Qi Gong
Anfängerkurs 6 x dienstags
ab 22. März 18:00 - 19:00
Dr. chin. Ching Gebauer 062 827 01 26

Community Yoga
Fr 25. März 18:15 - 1:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

GEWERBEPARK SCHINZNACH

ZU VERMIETEN
50 bis 1'600 m²
Gewerbefläche
www.gewerbepark-schinznach.ch

Alles andere als 08/15 – pure Auto-Emotion!

Frühlings-Ausstellung
Fr 25. (17 bis 20 Uhr), Sa 26. (9 bis 17 Uhr) und So 27. März (10 bis 17 Uhr)
Cartastic AG, Studacherstrasse 1, 5416 Kirchdorf, www.cartastic.ch

Die Angestellten übernehmen – auch sich selber

Thalheim: Im Restaurant Schenkenbergerhof geht es weiter – trotz des doppelten Schlaganfalls von Inhaber und Koch Stefan Schneider

Lust auf einen frischen Frühlingsalat?

Wir sind parat!
Das Team vom Rest. Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78

(A. R.) – Ein knackiger Frühlingsalat, ein köstlicher «Schenkenburger», wahrschafte Tagesmenüs oder ein saftiges Hohrücken-Steak vom Rind, welches wie alles Fleisch aus Thalheim kommt: «Angesichts der aktuellen Situation

haben wir die Karte quasi aufs Maximum reduziert – frisch, lokal und saisonal lautet unsere Devise», sagt Geschäftsführerin Urte Heuberger.

Fortsetzung Seite 2



Weiter mit Herzblut dabei: Das Schenkenbergerhof-Team mit (v. l.) Vasanti Nesaraja, Karin Lüthi, Erika Meyer, Monika Steimer, Stefan Frankenstein, Urte Heuberger, Christine Wernli und Trudi Wernli.

TROWA
IHRE LIEGENSCHAFT - UNSERE LEIDENSCHAFT

Unterdorfstrasse 12 - 5107 Schinznach
www.trowa.ch - info@trowa.ch - 056 552 60 60

Aktion Frühlingsputz

Steht auch bei Ihnen ein gründlicher Frühlingsputz an? Nutzen Sie jetzt unser Angebot.

AKTION CHF 430.00 exkl. MwSt. pro Tag

Ei, Ei, Ei

1.-3. April Jubiläums-Ausstellung

Jakob Vogt AG 5234 Villigen

Grosse Solidarität im Kleinen

Brugg: Regional-Nachbar Niklaus Arn überlässt seine Wohnung ukrainischen Flüchtlingen

(A. R.) – «UA», was ist das denn für ein seltsames Landeskennzeichen am roten Auto gleich vor der Redaktion? «Damit sind die drei ukrainischen Flüchtlinge gekommen», erklärt Nachbar Niklaus Arn, «ihnen überlasse ich derzeit meine Wohnung – selber schlafe ich auswärts bei einem Freund in Windisch.»

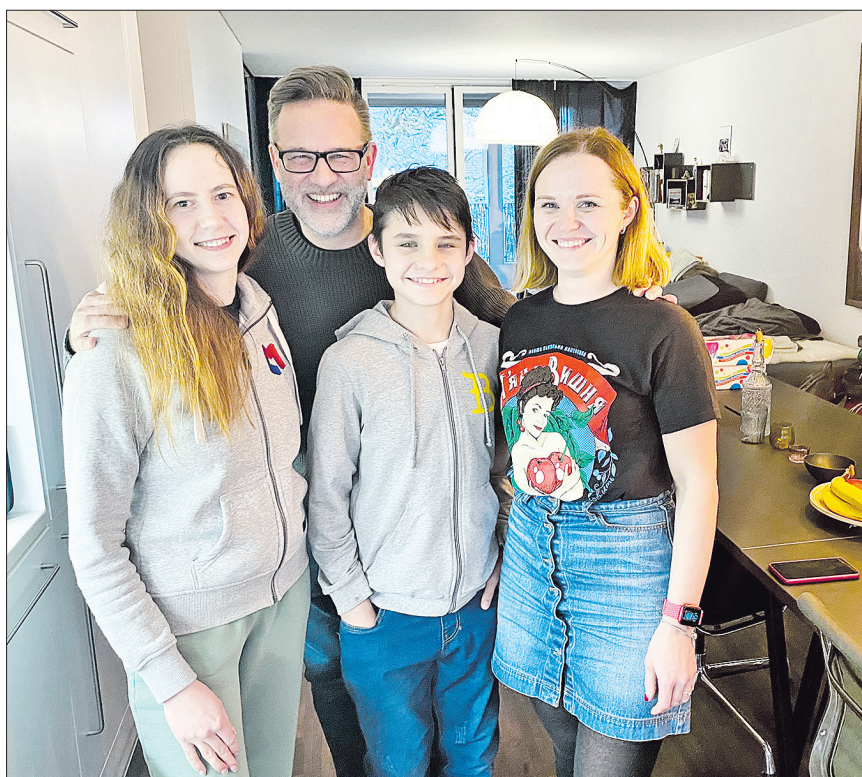
Für die beiden Frauen und das Kind wäre es sicher unangenehm gewesen, mit einem fremden Mann in der Wohnung zu übernachten, meint er zu seinem temporären Auszug. Hintergrund: Als Geschäftsführer der Spherene AG, die sich auf Software für 3D-Drucker versteht, nennt er einige ukrainische Programmierer seine Freunde – und als es brenzlig wurde, bot Niklaus Arn den Freunden seiner Freunde eben seine Unterstützung an. Respektive seine Wohnung. «Das ist doch selbstverständlich, und ich bin längst nicht der Einzige, der hilft», redet er seine grosse Solidarität klein.

«Das war wie das Paradies für uns endlich sicher», berichtet Tetiana Sokolova von ihrer Ankunft mit ihrem Sohn Andrey Merezhko und ihrer Freundin Alina Bohdan vorletzten Samstag an der Seidenstrasse. «Ich bin aufgewacht, als in meiner Heimatstadt Kiew plötzlich die Sirenen

heulten und Bomben fielen», berichtet Alina von jenem weltbewegenden 24. Februar. Die erste Nacht habe man in einem unterirdischen Parkhaus verbracht, dann sei man aufs Land und schliesslich nach Tscherniwzi in die Nähe der rumänischen Grenze geflohen. Da habe ihre aus Dnipro stammende enge Freundin Tetiana, die sich bereits mühsam Richtung Westen durchgeschlagen hatte, schon gewartet.

«Wir sind enorm dankbar, hier so aufgenommen worden zu sein und in Sicherheit schlafen zu können – bei Flugzeugen am Himmel zucke ich aber immer zusammen», erzählt Alina Bohdan vom neulichen Aarespaziergang. Und natürlich sei man in sehr grosser Sorge um die Familien, Männer und Brüder, die sich nach wie vor im Kriegsgebiet befänden.

«We are just praying», sagt die Marketing-Managerin, die nach wie vor online für ihre Firma LeadsMarket tätig ist. Das hält auch Tetiana Sokolova so, die in Brugg weiterhin im HR-Lead für das Unternehmen Dragonfly Aerospace wirkt. Und Sohn Andrey geht ebenfalls, dank corona-erprobtem Fernunterricht, täglich in der Ukraine zur virtuellen Schule. Ob er dies real noch erleben wird?, lautet nur eine von vielen beklemmenden Fragen in bangen Zeiten.



Letzte Woche wurde Niklaus Arn – bei sich zu Hause – von Alina Bohdan (l.) Andrey Merezhko und Tetiana Sokolova zu Borschtsch, einem köstlichen ukrainischen Suppeneintopf, eingeladen.

Villnachern: mit Wohlklang in den Frühling

(A. R.) – Am Samstag, 26. März, 20.15 Uhr, sorgt die Musikgesellschaft Villnachern unter dem Motto «Familiesach» für viel Wohlklang in der Turnhalle. Und weil es derzeit ein grosses Ereignis ist, dass solche Anlässe wieder stattfinden, publizieren wir auch eine grosse Vorschau dazu. Wobei diese nicht zuletzt durch die Unterstützung lokaler Firmen ermöglicht wird:

auf der Seite 4

Tische in vielen Varianten!
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Ihre bewegenden bewegten Bilder laufen in Zürich

Windisch: Zaira Zübli (Bild) zeigt ihren Zeichentrickfilm «AUGENSTÜCKBLICKE» an den 46. Schweizer Jugendfilmtagen

(A. R.) – «1500 Einzelbilder habe ich für diesen Kurzfilm gezeichnet – er handelt von meinem Grossvater und seiner Demenz», erklärt Zaira Zübli (20), Kantischülerin in Wettingen, ihre Maturarbeit im Fach Bildnerisches Gestalten.

Diese zieht Kreise über den Aargau hinaus: Nachdem ihre bewegenden bewegten Bilder bereits in Schaffhausen gezeigt worden sind, laufen sie nun am 24. März um 20 Uhr im Kino Kosmos in Zürich.

«Alte Hausnummern kannte er – mich aber nicht mehr»

Den Weg des durchaus heiteren Grossvaters säumen in einer beklemmenden Sequenz diverse schattenhafte Figuren. Zu einer solchen wurde auch Klein Zaira: «Die Hausnummern von früher hat er alle noch gekannt – mich aber bald einmal nicht mehr. Das fand ich aber gar nicht so schlimm, denn er hat nie gelitten», blickt sie zurück.

Bestens erinnerte sich der Protagonist stets auch daran, wie er seine Tochter während der Opernhauskrawalle suchen ging – auch solche bruchstückhaften Augenblicke finden Eingang in ihren Film. Wobei dessen experimentelle Musik von Lukas Wanzenried, einem Kanti-Kollegen aus Koblenz, geschaffen worden sei, möchte sie erwähnt haben.

Es geht um die Orientierungslosigkeit...

«Es geht ganz allgemein um das Thema Orientierungslosigkeit», betont Zaira Zübli. Selber allerdings weiss die Kreative, die sich auch aufs Malen und Fotografieren versteht, ziemlich genau, was sie will. Nein, nicht etwa Filme machen, sondern Psychologie oder Innenarchitektur studieren. Vor-



her allerdings möchte sie Geld für ein Zwischenjahr verdienen: «Ich will die Nordlichter sehen», schildert die junge Frau eines ihrer vielen Ziele.

... und den «Springenden Panther»

Vielleicht gibts ja bald einen Zustupf in die Reisekasse. Kernstück des Jugendfilm-Festivals vom 23. bis 27. März ist der

Wettbewerb: In fünf Kategorien messen sich 43 Kurzfilme von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der ganzen Schweiz. Pro Kategorie werden vier Preise verliehen: Der «Springende Panther» und ein Geldpreis in der Höhe von Fr. 1000.–, der 2. und 3. Platz mit Fr. 600.– respektive Fr. 400.– sowie der ZKB-Publikumspreis (Fr. 1000.–).



LEGIONÄRSPFAD VINDONISSA
Römerlager Vindonissa
Museum Aargau

SONNTAG, 3. APRIL 2022, 10 - 17 UHR

Grosses Eröffnungsfest

ATTRAKTIONEN FÜR DIE GANZE FAMILIE:
BRINGT VINDONISSA ZUM DUFTEN!



KANTON AARGAU

IM VERBUND MIT
VINDONISSAPARK
Römer und Habsburger entdecken





MEISTER

TRAURINGAUSSTELLUNG
12.3. - 2.4.2022

Boutellier
Sichere Werte seit 1934




Stelle

Wir suchen nach Vereinbarung:

Rüstigen Rentner für Auslieferdienste, Ferienablösungen und spontane Einsätze

1 bis 4 Std. täglich, mit firmeneigenem Lieferwagen.
Wir erwarten gute Umgangsformen, Zuverlässigkeit und Freude im Umgang mit unseren Kunden. Es erwartet Sie ein angenehmes Arbeitsklima sowie eine zeitgemässe Entlohnung. Interessiert?

UMIKER – die Wäscherei GmbH
Wambisterstrasse 4
5412 Gebenstorf
079 500 30 25
info@waescherei-umiker.ch
www.waescherei-umiker.ch



Umiker Wäscherei

Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Offiz. Servicestelle Läubli-Marken-Heizkessel.



Die Angestellten übernehmen – auch sich selber

Fortsetzung von S. 1:

«Ich bin aber nur die, die vorne hinsteht»: Sie möchte sich vor allem als Teil des Teams (Bild) verstanden wissen, welches nun den Schenkenbergerhof – und damit auch sich selber – übernommen hat.

«Riesige Unterstützung aus dem Dorf»

«Wir sind geradezu gerührt von der riesigen Unterstützung aus dem Dorf, die wir in den letzten zwei Wochen erleben durften», betont Urte Heuberger beim Regional-Besuch letzten Mittwoch. Dies fange bei den treuen Stammgästen an – und höre beim hilfreichen Austausch mit René Wassmer vom «Wygärtli» sowie Ammann Roland Frauchiger vom «Bären» noch lange nicht auf. Nach dem Schlaganfall des Chefs am 2. März habe man aufgrund von Gruppen-Reservierungen sogleich weiterwirken müssen und deswegen mit der Übernahme gar nicht lange fackeln können, blickt Urte Heuberger zurück. Zumal für das eingespielte Team die geliebte Arbeit im Schenkenbergerhof eine wichtige Existenzgrundlage darstelle.

Gartenwirtschaft wird aufgepeppt

Besonders freue sie sich darüber, mit Stefan Frankenstein einen versierten Koch gefunden zu haben, der die neue Linie wunderbar umsetze. «Wir brauchen aber unbedingt noch einen weiteren», ergänzt sie. Die aktuelle Lösung sei selbstverständlich mit Stefan Schneider abgesprochen worden, betont Urte

Heuberger, er könne nämlich gut reden, «aber der gelähmte rechte Arm macht Sorgen». Zunächst gelte es nun, die schöne Gartenwirtschaft wieder flottzukriegen – «und das Fernziel wäre, Stefan Schneider einen für ihn langfristigen Weg aufzuzeigen», sagt sie.

www.schenkenbergerhof.ch



Der «Schenkenberger» mit Brötchen vom Vältner Richner-Beck feierte vorletzten Sonntag eine gelungene Premiere. Dessen IP-Rindfleisch stammt vom Thalner Lohnunternehmen Ulmann sowie von Roman und Nicole Wernli vom Egghof. Das Schweinefleisch, etwa fürs beliebte Kotelett, wird vom Eichhof ob Thalheim bezogen – und der Schinkenspeck vom «Gässli-Plättli» aus der hauseigenen Räucherei.



Fensterdokter: Flügel gängig machen – und sie schliessen wieder; Energie sparen, Sicherheit erhöhen, Beschläge pflegen;
Fr 160.– (bar) / M. Salm 079 659 87 59

Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden!
Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
R. Bütler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Steuererklärung 2021
Macht Ihnen das Ausfüllen Kopfzerbrechen? Privatperson hilft Ihnen schnell, kompetent, diskret und preiswert – auch bei aufwändigen Fällen. Tel. 056 444 98 29

ROBERT HUBER AG
Ihr Stern im Aargau



MEIN NEUER STERN
Neuwagen und Occasionen



Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Sudoku -Zahlenrätsel

		6			7		
	3		8		7		4
2							3
	1			6			2
		2		3			
	5			9			1
5							2
	8		6		4		7
		7				1	

Der Chef hat zu mir gesagt:
«Sie sind mein bestes Pferd im Stall.»

Ja, du machst auch am meisten Mist!



PUTZFRAUEN NEWS

Im Paradies für Ja-Sager seinen Trau(m)ring finden

Boutellier Uhren und Schmuck, Brugg: erweiterte Ausstellung von Meister-Trauringen noch bis 2. April

(A. R.) – «Die Beratung beim Kauf von Uhren und Schmuck ist immer sehr persönlich», unterstreicht Georges Boutellier. Mit der stilvoll eingerichteten Lounge im OG bietet das Boutellier-Team, neben dem Verkaufsraum im EG, «ein Paradies für Ja-Sager», um in privater Atmosphäre die exklusiven Bijoux in Gold und Platin der Schweizer Manufaktur Meister auszusuchen und seinen Trau(m)ring zu finden.

«Die Trauringe der Schweizer Manufaktur Meister werden in Wollerau in aufwendiger Handarbeit gefertigt – und nicht etwa gegossen, sondern geschmiedet», streicht Georges Boutellier eines von vielen Qualitätsmerk-

malen heraus. Und bei einem Commitment fürs Leben dürfe man ja schon auf eine gewisse Hochwertigkeit achten und auf ein Premium-Produkt setzen, meint er dezidiert.

Aktuell: kostenlose Gravuren

Das derzeit noch breitere Sortiment der Meister-Werke könne zudem persönlich angepasst werden, etwa mit zusätzlichen Edelsteinen.

«Oder mit persönlichen Gravuren: Ob Fingerabdruck oder Handlinien des Partners, eine Signatur in eigener Handschrift oder auch ein Liebesgedicht im Miniaturformat: Dank modernster Lasertechnologie können alle individuellen Wünsche im Ring verewigt werden», erklärt Georges

Boutellier. Und weist auf die entsprechende Aktion hin: «Noch bis zum 31. März bieten wir solche persönliche Gravuren ohne Aufpreis an», so der Grandseigneur des Brugger Neumarkts.

«Trauring-Beratung braucht Zeit»

Welche Design-Linie, welches Edelmetall, welche Breite, welche Oberfläche passt? Wie gelingt es, dass die Eheringe schliesslich ein perfektes Ebenbild der eigenen Liebe darstellen? Was gilt es zu bedenken, damit diese emotionalen Symbole ewiger Verbundenheit auch in zehn Jahren noch perfekt am Finger sitzen? «Nun, Trauring-Beratung braucht eben Zeit», betont Georges Boutellier.



Für die Trauring-Beratung legt Boutellier Uhren und Schmuck der Kundschaft im Neumarkt 2 den roten Teppich aus – respektive rosa Herzen. Darüber, wie sich das Gestalten der persönlichen Eheringe in wunderschöner Ambiente versüssen lässt, informiert 056 460 00 11 / www.boutellier.ch.



CENTURION TOWER

CAMPUS · BRUGG-WINDISCH

2 1/2- & 3 1/2-Zimmer-Mietwohnungen
beim Bahnhof Brugg-Windisch

22
bestarchitects



- Wohnen über den Dächern von Brugg-Windisch (3. – 10. Stock)
- Moderner, hochwertiger Innenausbau
- Top zentrale Wohnlage
- Bezug ab sofort oder n.V.

www.centurion-tower.ch



ERSTVERMIETUNG
Markstein AG
5401 Baden
Tel. 056 203 50 50
www.markstein.ch



Bald mit Geschäftsstelle und Co-Präsidium

Gewerbeverein Windisch plus verpasst sich professionelle Strukturen

(A. R.) – «Hier müsste ein KMUler durch die GV führen, nicht ich», machte Vizepräsident Udo Stradinger (RAV Brugg) letzte Woche an der GV klar. Und Katja Rey (WRZ Holzbau GmbH), meinte eindringlich: «Es braucht einen neuen Präsidenten, sonst ist dies das Ende des Vereins.»



Nach der einstimmig verabschiedeten Statutenänderung, die ein mehrköpfiges Präsidium ermöglicht, erklärte sich Stefan Seiz (Seiz System Engineering GmbH) bereit dazu, präsidiale Aufgaben wahrzunehmen.

Weitere Köpfe seien willkommen und auch vonnöten – zumal es Sitze im OK der Stifft '22, der Berufsschau von KMU Region Brugg diesen September, sowie der Expo zu besetzen gelte, so Udo Stradinger.

«Damit fährt ihr sehr günstig»

Traktandiert war sodann ein neues Vergütungsreglement – respektive die Schaffung einer Geschäftsstelle. Dies weil der grosse Arbeitsanfall für das Vorstandsmitglied und den künftigen Geschäftsstellenleiter André Zumsteg (Xinfra GmbH) heute in keinem Verhältnis zur Quasi-Nullentschädigung steht.

Erwähnt wurde in der Diskussion, dass die vorgesehene Vergütung von 3000 Franken, die man sich angesichts der vollen Kasse problemlos leisten könne, tief angesetzt sei. Der Gewerbeverein Brugg zum Beispiel bezahle für diesen Job 15'000 Franken, also fünf Mal mehr bei nur doppelt so vielen Mitgliedern. Suktors erhielt dieses Argument auch von Urs Widmer, Habsburg: Der Geschäftsleiter des Aargauischen Gewerbeverbands stellte nicht nur das Wirken des AGV vor, sondern machte sich auch für die neue Geschäftsstelle stark: «Damit fährt ihr sehr günstig», empfahl er das Geschäft zur Annahme. Beschlossen wurde weiter, dass auf die nächste GV hin Vorschläge zur Aufpeppung von Logo und CI ausgearbeitet werden sollen.

Neu 105 Mitglieder stark
Einen wichtigen Part spielten an der

Vizepräsident Udo Stradinger (RAV Brugg) erläuterte, wie der Verein neu aufgestellt werden soll.

GV auch die Neumitglieder, die ihre Dienstleistungen vorstellten. Peter Härdi (SEPH GmbH) zeigte etwa auf, wie mit seinem Unternehmenscoaching der Turnaround gelingt. Sandra Schuler, Direktorin vom Centurion Towerhotel, erwähnte unter anderem, dass das Tower-Restaurant «Ignis», das Anfang Juni das Einjährige mit diversen Attraktionen begehe, nicht nur den Hotelgästen offen stehe.

Buchstäblich eine saubere Sache war zudem die Präsentation von Robin und Flavia Waldmeier von der Trowa GmbH, welche für hochwertige Reinigungs- und Gartenarbeiten steht. Mehr Infos, auch zur vorteilhaften Frühlingsputz-Aktion (siehe Inserat auf S. 1), unter www.trowa.ch.

FRÜHLINGS-CHECK: NUR 49.–

Jetzt einen Termin vereinbaren



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

Der Frühlings-Check umfasst Kontrollen

- > im Innenraum
- > im Motorraum
- > der Fahrzeug-Unterseite
- > der Bereifung
- > der Karosserie

Gültig für alle Modelle und bis 31. Mai 2022

Römergarage AG

Hauptstrasse 127, 5070 Frick, Tel. 062 865 67 67
info@roemergarage.ch, partner.skoda.ch/roemergarage

Römergarage AG

An den PEUGEOT-Erlebnistagen die ganze Palette «erfahren»

Hausen: Auto Gysi lädt zum ersten grossen Event als neuer Peugeot-Haupthändler

(A. R.) – «Peugeot ist einfach spitze – nicht umsonst haben die Franzosen in den letzten sieben Jahren drei Mal die begehrte «Car of the Year»-Trophäe gewonnen», freut sich Peter Gysi über die buchstäblich glänzend aufgestellte Peugeot-Palette an der Hausener Hauptstrasse (Bild rechts).

«Peugeot zählt zu den innovativsten Fahrzeugherstellern heutzutage», betont er. Aktuell seien schon über 70% der Fahrzeugflotte elektrifiziert.

Peugeot I-Cockpit definiert das Fahren neu

Die hochwertige Verarbeitung sowie modernste fahrerorientierte Infotainment- und Sicherheitssysteme machen jede Fahrt zum Erlebnis, um sicher und ausgeruht am Ziel anzukommen, so Gysi. «Der technikaffine Automobilist verschmilzt zusammen mit dem neuen I-Cockpit von Peugeot mit seinen personalisierbaren Elementen zu einem neuen Ganzen – intuitive Bedienelemente bei der Touch Screen-Technologie oder den dreidimensionalen Multi Color-Bildschirmen setzen neue Massstäbe», führt er begeistert aus.

«Für alle das passende Auto mit dem richtigen Antrieb»

Jedes Modell gebe es als Limousine wie auch als SUV, dies jeweils mit modernsten Verbrennungsmotoren sowie mit umweltfreundlicher Hybrid- oder Elektro-Technologie.

«Vom coolen Stromer-SUV e-2008 mit 320 km Reichweite über den kompakten 308, der mit seiner aufregenden Optik in der Golfklasse für Aufsehen sorgt, bis zum Kombi 508 PSE mit seinen 360 Plug-in-Hybrid-PS und Allrad: Bei Peugeot finden alle das passende Auto mit dem richtigen Antrieb», unterstreicht Peter Gysi.

Peugeot-Erlebnistage vom 25. März bis 2. April

Sämtliche Modellreihen werden nun an der kommenden Premiere präsentiert: An den Peugeot-Erlebnistagen kann man alle Neuheiten anschauen – und «erfahren». Alle gewährten Rabatte und Aktionen sind bis Ende Mai gültig – weitere Infos vermittelt die regionale Peugeot-Hotline unter 056 460 27 27 oder

www.autogysi.ch



PEUGEOT
Days
25. 3. – 2. 4.

«Jetzt heisst es Bühne frei für die Peugeot-Neuheiten», sagt Peter Gysi.

kastanienbaum

VILLNACHERN




Partyraum | wir liefern Essen | Catering | Food Truck

Ein neuer Dirigent gibt den Takt vor

Villnachern: Die MG Villnachern spielt in der Turnhalle zum Jahreskonzert «Familiesach» auf

(ihk) – Das lange Warten hat für die Musikgesellschaft Villnachern und ihre Fans nun ein Ende. Beim dritten Anlauf zum Jahreskonzert «Familiesach» klappt es nun mit der Durchführung. Am Samstag, 26. März, ab 20.15 Uhr, spielen die Musikantinnen und Musikanten Stücke wie den «Graubündnermarsch», «Dr Sidi Abdel Assar vo El Hama», «Big Model» oder «Eighties Flashback».

Dazu werden aus «Sämi's Kitchen» drei Menues serviert: Hackbraten mit Kartoffelgratin, Älplermagronen mit Kartoffeln und Apfelmus sowie bunter Gemüsesalat mit Brot.

Neuland auf verschiedenen Ebenen
Für den Dirigenten Martin Stolz bedeutet der Auftritt mit der MG Villnachern Neuland auf verschiedenen Ebenen. Der leidenschaftliche Saxophonist und Dirigent steht der Musikgesellschaft seit Oktober 2021 vor. Er hat nicht nur die Musikgesellschaft neu kennengelernt, sondern auch das fixfertige Jahreskonzert-Programm übernommen.

«Das ist eine Herausforderung», meint er, der seit über 30 Jahren dirigiert. Martin Stolz stellte einen Plan zusammen, mit dem Jahreskonzert als erstes Highlight: «Die Musikantinnen und Musikanten hatten die Konzertstücke schon eigene Male geprobt, und deshalb startete ich nicht gleich mit diesen Stücken. Wir probierten einiges aus oder spielten Repertoire-Sachen.»

Erst Anfang 2022 konzentrierte man sich wieder vermehrt auf die Konzertstücke. Jetzt, kurz vor dem Auftritt, findet Dirigent Martin Stolz: «Wir sind auf einem guten Weg.» Im November findet dann ein Kirchenkonzert statt, wo sich der neue Dirigent mehr einbringen kann.

Dirigent und Musiker
Martin Stolz ist in der Region Winterthur aufgewachsen und seit über 10 Jahren in Lupfig zu Hause. «Kürzlich fragte mich jemand: Was machst du lieber, dirigieren oder selber spielen?» Das sei eine sehr schwierige Frage gewesen, denn er möchte sich nicht entscheiden müssen. Er spielt Saxophon, geht in den Instrumentalunterricht und spielt ausserdem im Bläserorchester Gebenstorf und anderen Formationen mit. Am Dirigieren gefällt ihm, dass er die Stücke gestalten kann. «Der grosse Challenge ist, meine Vorstellungen mit den Leuten umzusetzen.» Anfangs sei man froh, wenn es beim Dirigieren klappt. «Doch plötzlich merkt man; ich habe ja einen gewissen Einfluss, es fängt an zu funktionieren. Diese Zusammenarbeit ist wirklich spannend», sagt der selbständige App-Entwickler.



Der neue Dirigent Martin Stolz ist auch begeisterter Saxophonspieler.



Ein starkes Stück: Ob Christoph Brunner an der Tuba, Schlagzeuger Gabriel Ruede oder Peter Oppliger an der Pauke – die «Familiesach» sitzt schon fast perfekt, wie ein Probenbesuch letzte Woche zeigte.

RAIFFEISEN

Jetzt gemeinsam Portfolio optimieren.

Bührer-Traktor durchchecken

Portfolio durchchecken

Was immer Ihr Ziel ist.

Mit dem individuellen Vermögens-Check machen wir den Weg frei.

Daniel Streit, Leiter Privatkunden

Jahreskonzert „Familiesach“

Reservierungen sind noch bis 24. März möglich unter www.mgvillnachern.ch oder telefonisch bei Christina Brunner zwischen 17.30 und 18.30 Uhr unter 079 585 51 45

20 Jahre Griner Gartenbau

Ihr Gartengestalter

Griner Gartenbau GmbH Tel. 078 646 24 32
5213 Villnachern www.griner-gartenbau.ch

von Mensch zu Mensch.

Familie Kindler wünscht Ihnen viel Spass und ein schönes Jahreskonzert!

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Werthmüller
Baugeschäft AG

Tel. 056/441 61 85
Natel 079/404 44 49
Fax 056/441 61 15

5213 Villnachern www.werthmueller.ch

Für Ihren nächsten Umbau haben wir das richtige Taktgefühl!

Schryber Hof

Mathys Schryberhof
5213 Villnachern
Tel: 056 441 29 55
info@schryberhof.ch
www.schryberhof.ch

Obstbau, Weinbau, Pferdepenion, öffentliche Weingestationen und Anderes.
Aktuelles immer auf unserer Internetseite.

Hofladenöffnungszeiten	Öffentliche Anlässe 2022
Do.+ Fr. 13.30-18.30Uhr	23./24. April: Weingestation mit Grilladen
Sa. 9.00-16.00Uhr	12. Juni: Tag der offenen Hoftüren
Oder nach Vereinbarung	23. – 25. Sept.: Weingestation mit Metzgete
	19./20. Nov.: Weingestation mit Raclette

Bäckerei Konditorei Café

Murat Mor
5213 Villnachern
Am Bach 7
056 442 05 50
villnachern@beck-mor.ch

Unser Angebot

- Pizza (Mittags & Abends, MO-FR)
- Geschlossene Gesellschaft
- Apéro

Öffnungszeiten

MO-FR	06.00–20.00 Uhr
SA	06.00–13.00 Uhr
SO	08.00–12.30 Uhr

L. Bruno MALERGESCHÄFT

Lorenzo Bruno, Maler EFZ
Vorstadt 3, 5213 Villnachern
Mobile 076 572 02 00
malerbruno@hotmail.ch | www.malerbruno.ch

MALERARBEITEN
TAPEZIERARBEITEN
INNENRENOVATIONEN
AUSSENRENOVATIONEN
NEUBAUTEN
FASSADEN
GRAFFITI ENTFERNUNG
BESCHRIFTUNGEN

Im Tiefflug über die Landstrasse...

...auch an den Peugeot-Erlebnistagen vom 25. März bis 2. April bei Auto Gysi, Hausen

(A. R.) – Ob Benzin-, Diesel- oder E-Motor: Der 208er bietet für alle den passenden Antrieb. Für manche ist das eben der auf pure Sportlichkeit getrimmte 208 GT im Bild (Fr. 35'800.-; Leasing ab Fr. 299.-/Mt). Da springen ausser unter anderem die Kotflügelverbreiterungen in schwarzem Klavierlack sowie die 17-Zoll-Felgen ins Auge. Innen im Cockpit sorgen die präzise und direkte Lenkung, die stylischen Schalensitze und der verblüffende Motorsound für viel Frühlings-Fahrpass auf dem Tiefflug über hiesige Landstrassen. Mehr – etwa zur bequemen 8-Gang-Automatik oder zu den coolen digitalen Instrumenten des schön frechen Schönlings – weiss die regionale Peugeot Hotline: 056 460 27 27.

Auto Gysi
Hausen
Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch



Beschwingt in den Frühling schreiten

Stimmungsaufheller in Brugg gesichtet: die stylischen Neuheiten von Schuh Wehrli

(A. R.) – Maske weg, Sonne her, Schuhe auf: Das Fachgeschäft am Neumarktplatz 12 weckt grosse Lust, endlich aus den Stiefeln zu schlüpfen und mit leichtem Schuhwerk beschwingt in den Frühling zu schreiten.

Dafür empfiehlt das Brugger Schuh Wehrli-Team – alles gelernte Schuhverkäuferinnen wohlgermerkt – zum Beispiel die trendigen Sneakers von Gabor oder die hochwertig-lässigen Modelle von Paul Green sowie von Kennel & Schmenger.

«Wie haben eine riesige Auswahl cooler Sneakers am Start», freut sich Anna Haudenschild. Speziell streicht sie jene Neuheit vorne im Bild (rechts) heraus, welche nun von Yvonne Catterfield propagiert wird: «Der Schuh passt bestens zur neuen Markenbotschafterin – glamourös, vielseitig und bodenständig zugleich», betont Anna Haudenschild. Monika Fankhauser rückt für den festlichen Auftritt die glänzenden Ballerinas oder die klassischen Varianten von Kennel & Schmenger in den Fokus, wobei diese zudem oft mit pfiffigen Verzierungen brillieren. Und Sarah Gasser hält grosse Stücke auf die Komfort-Sneaker der Marke Waldläufer: «Sie verfügen über eine Luftpolstersohle und ein herausnehmbares Fussbett», erklärt sie. Dies veranschaulicht die grosse Stärke des Teams: Seine kompetente Beratung vermittelt angesichts der Tausenden Schuhe vor Ort eine willkommene Orientierung – was gerade die hilflosen Herren der Schöpfung besonders schätzen.



Anna Haudenschild, Monika Fankhauser und Sarah Gasser präsentieren spannende Schuh-News – und schöne Taschen und Foulards, die sich passend zu Sneakers & Co. erstehen lassen.

Das zeigte sich auch beim Besuch des Chronisten: Kaum war der Wunsch nach einem Wanderschuh geussert, hatte man schon ein perfekt sitzendes Lowa-Modell am Fuss. Überhaupt ist

die Wander-Ecke ebenfalls gut dotiert – hier finden sich unter anderem Socken, Rucksäcke oder Trekkingstöcke. Mehr Infos unter www.schuhwehrli.ch

Der vielleicht schönste Weinladen der Schweiz

Birrhard: «Casa del Vino Weinfest» am Freitag 25. (15 – 21 Uhr) und Samstag 26. März (11 – 17 Uhr)



Neu bringt auch ein Shuttle-Dienst die Gäste ans «Casa del Vino Weinfest» (Eintritt frei): Alle 30 Minuten, zu jeder vollen und halben Stunde, geht es während den Degustationszeiten nach Birrhard und zurück. Es hat aber auch Gratisparkplätze vor Ort. Weitere Infos unter www.casadelvino.ch/de/weinfest2022

(M. W.) – Endlich ist es wieder so weit: Im vielleicht schönsten Weinladen der Schweiz findet das «Casa del Vino Weinfest» erneut statt. Unter der Flagge der Casa del Vino SA wird der Weinkeller in Birrhard während zwei Tagen zum «Genusshotspot» an der A1.

Zu degustieren und zu entdecken gibt es ein Sortiment von 80 Weinen, Klassiker und Trouvaillen, vom Aargau bis nach Australien. Aus der Schweiz sorgt die Winzergemeinschaft WeinStern Wettingen für ordentlich Lokalkolorit. Weitere Schweizer Vertreter sind Baron Patrick de Ladoucette aus der Waadt und das «hauseigene» Weingut Vinattieri aus dem sonnigen Ticino. Für letzteres verantwortlich und persönlich am Weinfest sein wird Michele Conceptorio, kürzlich durch Vinum zu einer der 25 wichtigsten Weinpersönlichkeiten der Schweiz gekürt.

Freuen darf man sich auch auf eine grossartige Auswahl an spritzigen Frühlingssweinen der benachbarten Weinländer. Von der Mosel, mit der ortstypischen Rieslingtraube gross geworden, ist Carla Huesgen vom Familien-Weingut Villa Huesgen; knackige grüne Veltliner zeigt Josef Ehmoser aus Wagram, Österreich, und am Rosé-Stand werden lachsfarbene, fruchtige Gewächse aus der Provence und dem restlichen Europa degustiert. Die Qualitätsschweineweine von Raventos i blanc runden zumindest den Frühling-Apéro ab. Für das perfekte Food-Wein-Pairing der ersten Grillfeste des Jahres stehen weitere Produzenten persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Etwa Maria Borio mit reinsortigen Barbera von Cascina Castlèt, welche letzten Herbst die 50. Ernte feierte. Auch Apulien und die Toskana mit ihren Chianti Classico sind vertreten. Penfolds bringt den Shiraz

und das australische Terroir nach Birrhard. Weitere «Kraftpakete» finden sich am Bordeaux-Stand und bei Telmo Rodriguez sowie Herència Altés aus Spanien. Stolz präsentiert Casa del Vino mit Niepoort Vinhos einen weiteren berühmten Vertreter der iberischen Halbinsel. Das über 150-jährige Unternehmen wird durch Daniel Niepoort in sechster Generation am Weinfest ebenfalls eine persönliche Stimme haben. Auch für das leibliche Wohl aller Weinfreunde ist gesorgt. An sieben Marktständen entdecken die Gäste köstliche Delikatessen von nah und fern. Als weiteres Highlight verwöhnt einen der Chefkoch vom Gasthof Bären Mägenwil, Bernhard Bühlmann, im Pop-up Restaurant des Cubus mit feinsten Gerichten. Und zu guter Letzt locken attraktive Sonderangebote und Wettbewerbsgewinne.

Rampenverkauf



FELLA

Energie ernten.

VON DER RAMPE
DIREKT AUF'S FELD!

DIREKTVERKAUF
DEMO-, LAGER- UND AUSSTELLMASCHINEN



WERNLI
5112 Thalheim Landtechnik GmbH

Freitag 1. April
bis Sonntag 3. April
jeweils 10 – 16 Uhr

Mühle 250, 5112 Thalheim / 056 443 17 73 / wernli-landtechnik.ch

BMW i4: Die Tesla-Jagd ist eröffnet

Felix Emmenegger, Windisch: Frühlingsausstellung vom 26. und 27. März (10 bis 16 Uhr) mit dem neuen Viertürer-Coupé i4



Marco Fehlmann freut sich, dieses Wochenende den e-motionalen Eyecatcher BMW i4 zu erläutern.

(A. R.) – Elektrisierend ist beim neuen BMW i4 – neben den 340 PS, den 430 Nm Drehmoment von Anfang an sowie der Reichweite von 590 km – nicht zuletzt die hinreissende Linienführung. «Und vor allem auch der innovative Innenraum», betont Marco Fehlmann vom Verkaufsteam in Windisch.

Damit meint er etwa das coole Curved Display im Cockpit: den neuen XXL-Touchscreen, der sich um den Fahrerplatz herumwölbt. Zudem ist es ganz allgemein die Verarbeitung des Interieurs, die dazu angetan ist, dem Elektropionier Tesla demnächst die Rücklichter zu zeigen – wobei die Preise des i4 ab 69'900 Franken beginnen.

Ebenfalls im Fokus: 2er Coupé und 2er Active Tourer

«Wir haben das Quartal aber noch mit zwei weiteren neuen Modellen

gestartet», erklärt Marco Fehlmann und verweist auf das 2er Coupé sowie auf den 2er Active Tourer.

«Mit dem 2er Coupé legt BMW das klassische Sportcoupé neu auf und begeistert vor allem mit der Topvariante M240i xDrive: Mit ihrem famosen Turbo 6-Zylinder steht diese im Markt konkurrenzlos da», schwärmt der Verkaufsberater. Natürlich fänden sich mit dem 220i, dem 220d und dem kommenden 230i noch weitere Modelle im Portfolio, die wohlgermerkt ebenfalls mit der 48-Volt-Hybrid-Technologie ausgestattet seien.

Auch der Nachfolger vom 2er Active Tourer sei in vielen Punkten verbessert worden. So sei beispielsweise der breite, die Sicht einschränkende Rahmen im vorderen Dreiecksfenster verschwunden – und innen finde sich ebenfalls das edle Curved Display. «Dieser beliebte Kompakt-Van wird ab Sommer auch in einer Plug-in-Variante zu haben sein», ergänzt Marco Fehlmann.

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH



SANIBURKI
THOMAS BURKARD
VOLLTREFFER FÜR
BAD UND HEIZUNG.



GREVINK
GARTEN
SCHINZNACH

gartenänderunggartenanlagengartenbächegartenbaugartenchemiegartendecorgartenfeuerstellengartenideegartenkunstgartenmauerngartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzengartenpflegegartenplanunggartenplattenartenräumegartenreichengartenraumgartenreppgartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

Steuererklärungen 2021

Lehrlinge Fr. 45.-, Einzelpersonen Fr. 70.-, Familien Fr. 90.-, mit Liegenschaft Fr. 140.-

Genios Treuhand AG, Rolf Steiger
Bruggerstrasse 11a, 5103 Wildegg
Obere Lenzstrasse 1, 5734 Reinach
Telefon 056 443 17 80 / 076 385 03 22

Fensterläden-Renovation
abschleifen, grundieren etc.
egal, welcher Zustand
abholen und zurückbringen gratis
März-Aktion: 20 % Rabatt
Rufen Sie uns an
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag
Maler Huber, 079 847 44 45

No Limit hat mit «Posh Cycles» das Brugger Bike «à la carte» – und keine Lieferprobleme

(No Limit) – Vor rund zwei Jahren lancierte No Limit-Inhaber Andi Wernli das Projekt Posh Cycles. Die Idee dahinter: Lieferengpässe abfedern und im Winterhalbjahr die Mechaniker mit Aufbauarbeiten besser auslasten.

Schon im ersten Coronajahr zeigte sich, dass dieser Entscheid richtig war, denn der Veloboom brachte riesige Probleme mit Verfügbarkeiten über alle Fahrradmarken hinweg. So wurde das eigene No Limit-Bike zu einem erfolgreichen Start-Up – die Marke Posh hat sich mittlerweile als hochwertiges Qualitätsprodukt mit hervorragenden Fahreigenschaften, cooler Optik und fairem Preis etabliert.

Alle Posh-Bikes werden individuell nach Kundenwünschen «à la carte» geplant und in Brugg aufgebaut. So können verschiedene Farbvarianten der Logos und Anbauteile ausgesucht werden, sogar die Rahmenfarbe lässt sich persönlich definieren – so dass jedes dieser Bikes ein echtes Unikat ist. Das Wichtigste jedoch: Es gibt keine Lieferprobleme.



«Siebesiech», «Grobian» und «Streuner» im Bild – mehr Infos auch unter www.poshcycles.ch

Die Posh-Bikemodelle

Der «Siebesiech» ist das perfekte Mountainbike für alle Tourenfahrer, die gerne längere Ausfahrten und knackige Trails bevorzugen. Ob aufwärts oder abwärts – der Siebesiech hält problemlos, was sein Name verspricht. Wer es abwärts gerne krachen lässt, ist mit dem «Grobian» ideal unterwegs. Und voll im Trend liegt der «Streuner»: ein Gravelbike, Cyclocross- und Rennvelo in einem – für die Strasse und für jede Abkürzung über Feld- und Waldwege.

Gesucht: TestfahrerInnen!

Im Brugger Bikeshop stehen alle Posh-Modelle als Testbikes bereit. Alle sind eingeladen die Räder selber zu «erfahren». Und: Für das neuste Radprojekt von Posh,

dem «Tefig», einem Rennvelo, sind TestfahrerInnen gesucht. Voraussetzungen: mindestens zwei Stunden fahren und dann Andi Wernli ein ausgiebiges Feedback geben. No Limit, Aarauerstrasse 26, 5200 Brugg
056 441 77 11 / nl@no-limit.ch / www.no-limit.ch

Keller Motos, Siggental-Station: Das grosse Frühlingsopening kann kommen

DER ULTIMATIVE 2-RAD-EVENT IM AARETAL

GROSSES FRÜHLINGS OPENING

25.-27. MÄRZ

Freitag 14-19 Uhr
Samstag 9-19 Uhr
Sonntag 9-16 Uhr

SPORTPARK AARE-RHEIN

KELLER MOTOS

(A. R.) – «Am grossen Frühlingsopening, das wir dieses Wochenende zusammen mit dem Sportpark Aare-Rhein durchführen, präsentieren wir die Motorräder und das Equipment der neuen Saison», freut sich Raphael Keller – vor allem auch darauf, mit der Kundschaft endlich wieder direkte Benzingespräche führen und die Lust am Töff zelebrieren zu können.



Während des grossen Aufgalopps von neuen Bikes, Spezialangeboten oder Festwirtschafts-Leckerbissen dürfte neben dem Gasgeben auch das Drosseln ein wichtiges Thema sein. Hintergrund: Es gibt ja bei den grossen Motorrädern keinen Direkteinstieg mehr. Zunächst muss zwei Jahre lang ein Motorrad mit maximal 48 PS Leistung gefahren werden.

Da erwähnt Raphael Keller, dass man das Drosseln für nur 150 Franken besorgen könne. Zum Beispiel bei der neuen Yamaha R7 – diese sei perfekt für Fahrer, die sich ein reines Supersportdesign mit spannender Performance zu einem erschwinglichen Preis wünschen (ab unter 10'000 Franken). Auch die stylische Aprilia RS 660 (Bild links: 659 ccm, 100 PS, Fr. 12'490.–) sei in der gedämpften Variante erhältlich. Ihre nackte Schwester, die beliebte Yamaha MT-07 für Fr. 8'180.–, sei preislich ebenfalls sehr attraktiv, ergänzt er.

Nun, ob diese Nummer 1 unter den Hyper Naked Bikes, die coolen Retro-Maschinen von Kawasaki oder all die Cruiser, Tourer, Enduros, Scooter & Co.: Es gibt buchstäblich Tausende guter Gründe, am Wochenende bei Keller Motos an der Industriestrasse 17 vorbeizuschauen.

056 281 13 13 / www.keller-motos.ch

Grosse Ausstellung am 2. und 3. April: mit Rollern und Raketen



Ein spezieller Blickfang gleich beim Eingang ist die 2022er-Supersportlerin Honda CBR 1000RR-R / Fireblade SP mit bloss 201 Kilo Gewicht – und einer Leistung von 217 PS.

(A. R.) – «Unser Laden ist voller Töffs, genauso wie der Keller – das Lager ist so voll wie noch nie»: So unterstreicht Marcel Urech, dass man in Windisch, Chipkrise hin oder her, für den Frühling bestens gerüstet ist.

Und natürlich für die grosse Ausstellung von übernächstem Wochenende: «Wir haben den Grossteil des Sortiments in allen Farben verfügbar», freut er sich.

Besonders toll findet Marcel Urech die neue Reisemaschine Honda NT 1100, sei es nun in trendigem Grau oder schönem Weiss: «Kofferset, Tempomat, Griffheizung oder verstellbarer Windschutz, da ist alles serienmässig dabei», meint er zur üppigen Ausstattung. Natürlich trage auch das bequeme Doppelkupplungsgetriebe DCT zum grossen Langstreckenkomfort bei.

Die Honda NT 1100 basiert auf der ebenfalls in Windisch erhältlichen Africa Twin: einer Fahrzeuggattung, die ähnlich angesagt ist, wie es SUV auf dem Pw-Markt sind. Offroad-Charme gepaart mit erhöhter Sitzposition – das zieht auch auf zwei Rädern.

Roller, Rebels und Raketen

Ins Auge springt bei Urech sodann der umgebaute alte Laden, wo nun die raumgreifende Roller-Palette in Szene gesetzt wird – flankiert von einer kleinen Outlet-Ecke mit besonders günstigen Kleider- und Helm-Angeboten. Bei den Einstiegermodellen sei man ebenfalls bestens aufgestellt, ergänzt Marcel Urech und verweist etwa auf das neue Naked Bike CB500F (Fr. 7'490.–), das die Führerschein A2-konformen 48 PS leiste und unter anderem über verbesserte Gabeln oder neue Doppelbrems Scheiben verfüge.

Erwähnung verdient weiter das im 2021 meistverkaufte Modell im Custom-Segment, nämlich die Honda CMX 500 Rebel (Fr. 8'360.–), die sich auch für kleinere FahrerInnen sehr gut eignet und neu auch in der Farbe «Pearl Organic Green» zu haben ist.

Nicht zu vergessen die Rakete links im Bild: Die Honda CBR 1000RR-R / Fireblade SP (Fr. 28'530.–) kommt etwa mit Verbesserungen daher, was die Beschleunigung und den Vortrieb in der Kurvenmitte und den Quickschifter oder die neunstufige Traktionskontrolle angeht.



Max Urech

Zürcherstrasse 38
5210 Windisch
Tel. 056 441 93 88

urech-motos.ch



- Motorrad-Bekleidung
- Pneus
- Verkauf und Service
- umfassendes Motorrad-Diagnose-Center mit Leistungsprüfung



Marcel Urech zeigt die auch in Weiss erhältliche Honda NT 1100, die eine neue Touring-Ära einläutet (ab Fr. 14'250.–).

Für sportliche Höchstleistungen ausgezeichnet

Brugg: Bei den Ehrungen im Salzhaus schwangen die Karatekas und Judokas oben aus

(ihk) – «Ihr Sportlerinnen und Sportler steht heute im Vordergrund», sagte Stadtrat Jürg Baur, der gemeinsam mit Willi Däpp durch die Veranstaltung führte. Der ehemalige Stadtrat Willi Däpp moderierte zum letzten Mal mit. Er war es, der diese Veranstaltung ins Leben gerufen hatte. Zum Dank für seinen Einsatz hängte ihm Jürg Baur eine Medaille um und beschenkte ihn mit einem feinen Tropfen Wein.

Im gut besuchten Salzhaus wurden Aargauer Meister, Schweizer Meister, WM-Teilnehmer und Elena Quirici als Olympia-Diplomgewinnerin geehrt und ausgezeichnet. «Das macht uns stolz», erklärte Jürg Baur.

Am rund zweistündigen Unterhaltungsabend stachen wie in den letzten Jahren die Kämpferinnen und Kämpfer besonders hervor. Die grosse Delegation der Karateka, vom Karate Do Brugg, nahm die ganze Bühne ein. 22 erfolgreiche Athletinnen und Athleten standen vor dem Publikum. Und sie führten die Gäste auch ganz praktisch in ihre Sportart ein und zeigten verschiedene Zweikämpfe mit unterschiedlichen Techniken. Cheftrainer Daniel Humbel erklärte die Begriffe dazu.

Er hatte den Verein vor 42 Jahren gegründet. Seit 2005 haben sich die Karatekämpfer auch dem Leistungssport verschrieben. Elena Quirici ist die bislang erfolgreichste Athletin mit einer Olympiateilnahme und dem Gewinn des Diploms. Da Karate nicht mehr olympisch ist, peilt sie als nächstes, grosses Ziel den Weltmeistertitel an: «Ich suche aktiv den Erfolg und ordne ihm alles unter. Ich habe grosse Freu-



Luca Spitz (stehend) und Tim Scheurer demonstrieren den Zweikampf. Rechts: Nachwuchstalent Oksana Duperrex (Mitte) erhält den AKB-Check in Höhe von 1000 Franken überreicht.

de am Sport und ein unglaubliches Team.»

Erste Ju-Jitsu-Medaille

Die zweite grosse Gruppe waren die Judokämpfer des Ju-Jitsu & Judo-Clubs Brugg. Zum 17. Mal wurden sie im letzten Dezember Schweizer Meister im Team. Mit dem dritten Rang im Ju-Jitsu gewannen die Brugger erstmals eine Medaille.

Die Rettungsschwimmer der Sektion Baden-Brugg mit Julian Roeber, Jonas Rudolf, Julian Moesch und Yanik Arn sind Jugend-Schweizermeister. Ihre Kollegen Moritz Thieme, Jan Dimovski, Josia Blass und Morris Gysin erreichten an diesem Event den 2. Platz. Dasselbe gelang den Frauen mit Kim Bucefari, Nika Jenni, Sonja Cheptiakova und Marie Bordenet

– sie erschwammen sich den 2. Platz. Im Team mit Max Rauber, Rebecca Zehnder, Kim Senn, Nicole Haas und Melinda Riniker gabs die Goldmedaille.

Ausgezeichnet wurde auch Schwimmerin Anna Vismara für ihre diversen Leistungen. Tennisspielerin Michelle Paroubek wurde bei den 40+ zum 14. Mal Schweizer Meisterin und gewann Bronze an den Weltmeisterschaften der Seniorinnen in Kroatien. Die Breitensportler des Kubl Club Wasserschloss liessen sich für ihren Schweizermeister-Titel 2020 feiern. Im Fussball wurde der FC Brugg für den Aufstieg in die 2. Liga geehrt – und die CA-Junioren erhielten ein Couvert für ihren Aufstieg in die Jugend-Liga. Die Schützen Hans und Walter Schumacher von der Schiessgesellschaft Lauffohr sieg-

ten am Eidgenössischen Schützenfest in Emmen 2021 und wurden Zweite bei den Mannschaftsmeisterschaften in Thun. Der Tennisclub Brugg konnte mit den Interclub-U12-Spielerinnen Iva Ivanovic und Medea John den 2. Rang an den Schweizer Meisterschaften feiern. Die U15-Spieler mit Simon Bringold, Nils Graf, Aidan Hohenstein, Duri Zimmermann und Levin Zinniker wurden Schweizer Meister.

1000 Franken für Nachwuchstalent

Als Nachwuchstalent ausgezeichnet wurde die 16-jährige Karateka Oksana Duperrex. Sie wurde 2020 und 21 Schweizer Meisterin und gewann den Europacup in Halle 2021. Sie wurde mit einem Check über 1000 Franken der Kantonalbank beschenkt.

Odeon Brugg: «Safety last», live vertont von Stephan Athanas

Neben Buster Keaton und Charlie Chaplin ist auch Harold Lloyd einer der Grossen der Komödie während der Stummfilmära. Der Musiker und Komponist Stephan Athanas haucht im Odeon am Freitag, 25. März, 20.15 Uhr, diesem Klassiker mit seiner witzigen und gleichzeitig modernen Vertonung neues Leben ein – ein Riesenspaß auf der Bühne wie in den Zuschauerrängen.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Dienstag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Montag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Irene Hung-König (ihk)

Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Mit Karte und Badge schnell unterwegs

Villigen Am 1. Nationalen OL Geissberg nahmen 1500 Läuferinnen und Läufer teil



Am Ziel (v. l.) Anna Schneeberger, Flavia Grossenbacher, Rahel Meier und Romana Grossenbacher vom OLV Langenthal.



Die mehrfache OL-Weltmeisterin Simone Niggli hat mit ihrer Familie teilgenommen.

(ihk) – Für die Laufleiter Fredy Bill und Roli Hunziker war der sonntägliche OL-Event am Geissberg das Ende einer zweijährigen Vorbereitungszeit. «Jetzt sind die anderen am Rennen», sagte Fredy Bill zu den Gästen.

Darunter waren Bruggs Frau Stadtmann Barbara Horlacher, Stadtrat Jürg Baur, Windischs Gemeinderätin Anita Bruderer und die Villiger Delegation mit Gemeindeamman Olivier Moser sowie den Gemeinderäten Daniela Cipolat und Thomas Frei.

Mit dem Shuttle-Bus gings vom Wettkampfbereich Müllmatt nach Villigen. Dort liefen die Läuferinnen und Läufer den steilen Anstieg zum Startgelände am Geissberg mühelos hoch. Oben angekommen überprüften sie ihre wichtigsten Utensilien wie Kompass, Postenbeschriftung und Badge. Dieser wird beim Start ausgelöst. Die Posten müssen nicht berührt werden, das Vorbeilaufen genügt. Im lichten Wald entdeckte man die weiss-orangen Wegmarken mühelos.

Weltmeisterin Simone Niggli am Start

Der Orientierungslauf ist ein familiärer Sport. Hier tritt der 50-jährige Vater gegen den 15-jährigen Sohn an. Auch die mehrfache Weltmeisterin Simone Niggli absolvierte den Lauf und gewann in ihrer Kategorie klar: «Das ist ein schöner Frühlingslauf. Ich bin viel quer gerannt, alles hat gepasst.

Es ist ein richtiger Familienanlass», erklärte Simone Niggli im Ziel. Welt- und Europameister Matthias Kyburz wurde in seiner Kategorie Zweiter, hinter Lorenz Widmer. Die vier jungen Frauen des OLV Langenthal beschrieben den Parcours als sehr schön und steil. «Es war sehr komfortabel zu laufen, weil alles offen war.»



Die Nationalrätin und frühere OL-Läuferin Ruth Humbel verteilte OL-Karten an die Gäste.

Auch der Aroniasaft kommt mit seiner Muskelkraft

Brugg/Gebenstorf: Zum spannenden «Gemischtwarenladen» von Rolf Nyfeler gehören auch umweltfreundliche Velokurierdienste



(A. R.) – «Seit Neuestem bin ich auch für "Buur on Tour" unterwegs», freut sich Rolf Nyfeler im Bild oben darüber, dass er die Ziele des regionalen Gemüseabos mit seiner CO₂-freien Feinverteilung befördern darf.

So pedalt er – ohne elektronischen Rückenwind notabene – für den Hauslieferdienst der hiesigen Direktvermarkter jeden Freitagmorgen von der Windischer Ländstrasse aus in die ganze Region. Wobei sich in seinem Anhänger auch die eigenen Leinöl-, Hanf- oder Aronia-Produkte befinden. Rolf Nyfeler transportiert zudem weitere Güter oder Pakete bis 20 Kilo. «Seit Corona gibts doch einige Aufträge mehr», erklärt er, der aber gerne noch zusätzliche Kurierdienste ausführen würde. Aufgewachsen ist der Brugger, der sein Geschäft «mehrbewegt.ch» in Gebenstorf führt, in Turgi. «Da war das Bau-

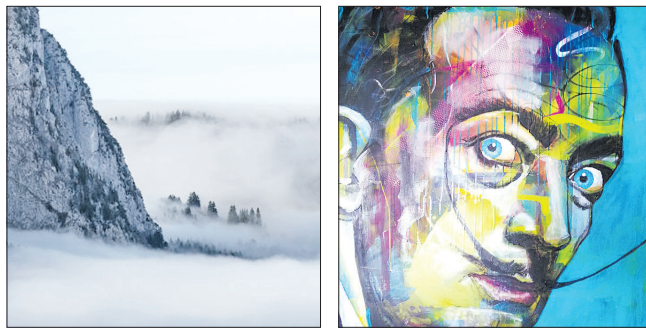
ernhaus an der Limmat – mein Geburtshaus – bis 1989 unser Bauernhof», blickt der gelernte Dachdecker zurück. Womit sich auch sein beliebter Steildach-Service erklärt. Vor allem aber spielt die Ernährungs- und Bewegungsberatung eine wichtige Rolle beim Einmann-Betrieb des ehemaligen Leistungssportlers – mehr Infos unter 079 351 22 77 oder mehrbewegt.ch

mehrbewegt.ch

- ⊕ Leinöl und weitere Öle
- ⊕ Aronia und Hanfprodukte
- ⊕ regional, frisch, gesund
- ⊕ inkl. Velolieferdienst

079 351 2277

Oberflachs: Kunst für die Ukraine



Caroline und Walter Hagmann, Tochter und Vater, stellen zum ersten Mal ihre Fotografien und Acrylbilder im Oberflacher Zehntenstock aus: vom 26. März (Vernissage um 14 Uhr) bis 10. April (offen Fr 17 – 20, Sa 13 – 17 Uhr, So 13 – 17 Uhr).

Carolines Fotografien zeigen meist die Schönheit der reinen Natur: etwa stille Aufnahmen des Mythen im Herbstnebel (links). Daneben zeigt sie auch kreative Kunstfotos, welche im Studio komponiert und mit Bildbearbeitung zu fantastischen Resultaten verwirklicht werden.

Walters Passion sind Portraits von Menschen, Tieren und Bergen. Ausgangspunkt ist fast immer eine schwarz/weiss Fotografie des Objektes – das Endresultat ist ein expressives Abbild mit kräftigen Farben (rechts). Die Künstler und der Verein Pro Oberflachs haben sich aufgrund des aktuellen Weltgeschehens entschieden, den Erlös aus den Verkäufen der Werke zu Gunsten der Hilfe in der Ukraine an die Glückskette zu spenden.

Neu: «Sunntigsfahrten»

Region: Fahrt ins Blaue am 3. Juli, 4. Sept. und 6. Nov. – Anmeldung am Mitte Mai möglich

(pd) – Stefan Wagner, Gemeindegemeinderat II, Windisch, hat bei seinen vielen Begegnungen immer wieder gehört, dass für alleinstehende Menschen der Sonntag der schwierigste Tag der Woche ist. Freunde und Bekannte verbringen an diesem Tag in der Regel Zeit mit ihren Partnern oder Familien. Speziell für ältere Menschen stehen am Sonntag nur beschränkt Angebote zur Verfügung.

Aufgrund der vielen positiven Reaktionen ist während der Seniorenfahrt 2021 von Windisch auf der Heimreise die Idee der «Sunntigsfahrten» entstanden. Die Regionale Kommission für Altersfragen hat diese Idee positiv aufgenommen, und in Zusammenarbeit mit der Firma Eurobus und der Koordinationsstelle Alter Region Brugg wurde ein Konzept erarbeitet. Dieses soll nun umgesetzt werden.

In Zusammenarbeit mit Eurobus wird eine «Sunntigsfahrt», eine Fahrt ins Blaue, gemeinsamem Mittagessen und fröhlichem Beisammensein angeboten. Gestartet wird bis um 9.30 Uhr, die Rückkehr wird je nach Reiseziel zwischen 17 und 18 Uhr sein. Die Kosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen, diese belaufen sich, ebenfalls abhängig vom Reiseziel, zwischen 50 bis 90 Franken pro Person. Die «Sunntigsfahrten» werden jeweils durch ein oder zwei Personen aus der Region, etwa durch Stefan Wagner oder Renate Trösch von der Koordinationsstelle, begleitet.

Im Jahre 2022 finden die «Sunntigsfahrten» in einem Rhythmus von zwei Monaten statt. Je nach Interesse will man diese im Jahre 2023 monatlich durchgeführt werden.

Brugg: viel Groove in der Galerie Immaginazione

Am Donnerstag, 31. März, spielen in der Galerie Immaginazione «Stonee & Figini» (Bild) ihr Repertoire aus groovigem Jazz, Funk, Blues und R&B (ab 18 Uhr; Eintritt frei, Kollekte; Ausstellung und Bar offen ab 16.45 Uhr).

Martin «Stonee» Wettstein (Voc, Piano, Bass) und Marco «Fidge» Figini (Guitars) spielen ein Repertoire aus groovigem Jazz, Funk, Blues und R&B. Es bedient die Vorlieben der beiden gestandenen Musik-Wizards aus der Region: zum einen Stonee's Affinität zu Bass und Basics, mit seinem authentischen Groove am Piano, seinen oft eigenwilligen Song-Interpretationen und der Leidenschaft für die Live-Performance – zum anderen den ausgefeilten und



eigenständigen Gitarren-Stil Marco Figinis, von sparsam filigran bis treibend funky, seine subtil aufbauenden, inspirierten Solis und seinen sicheren Musikgeschmack.

www.immaginazione.ch

Brugg: The Swingin' Ladies +2

Am Fr 25. März, 20 Uhr, sorgt die Formation «The Swingin' Ladies +2» für Jazz-Schwung im Salzhaus. Nicki Parrott ist die Lady-Bassistin und Sängerin, und Stephanie Trick beherrscht die Kunst des Stride Piano Stils. Engelbert Wrobel steht für vollendetes Klarinettenspiel und eine unvergleichliche Bühnenpräsenz. Und der italienische Pianisten Paolo Alderighi spielt zusammen mit Stephanie Trick, mit der er auch verheiratet ist, ein vierhändiges Stride-Piano, wie man es noch nie gehört hat.

Grossrat: Miro Barp für Martin Wernli

Der mit dem Rücktritt von Martin Wernli, SVP, freigewordene Sitz wird neu besetzt. Die Staatskanzlei hat nun den Brugger Miro Barp als Mitglied des Kantonsparlaments als gewählt erklärt, wie sie am Montag mitteilte. Miro Barp hat an den letzten Grossratswahlen die meisten Stimmen der in Frage kommenden Nichtgewählten auf der Liste 1 des Bezirks auf sich vereinigt und war somit erster Ersatz. Die Inpflichtnahme erfolgt an der nächsten Grossratsitzung.

Schulheim Effingen von verschiedenen Seiten beleuchtet

Geschichte des Schulheims ist in der Festschrift nachzulesen

(ihk) – «Von "christlicher Zucht" zu moderner sozialpädagogischer Erziehung» lautet der Titel der Festschrift über das Schulheim Effingen. Eigentlich zum 150-Jahr-Jubiläum 2017 gedacht, kommt das Buch von Autor Thomas Brodbeck, Katharina Moser und Andrea Schüpbach nun heraus.

Stiftungsratspräsident Ernst Kistler erklärt in seinem Vorwort, dass der Umbau des Heims, der Wechsel in Heimleitung und anderes verantwortlich waren, dass das Buch erst jetzt gedruckt wurde.

An der Vernissage in der Aula des Schulheims unterhielten Kinder und Jugendliche der Musikschule Brugg mit ihrem musikalischen Können. Reden hielten Stiftungsratspräsident Ernst Kistler und Historiker Titus Meier, der den enormen Wandel in der 150-jährigen Geschichte des Schulheims beleuchtete.

Ehemalige Heimkinder porträtiert

Autor Thomas Brodbeck wurde vom damaligen, langjährigen Heimleiter Hans Röthlisberger für ein Buch angefragt. Denn Thomas Brodbeck hat auch die Festschrift über das Berufsbildungsheim «Neuhof» in Birr geschrieben. «Das Layout und die Aufmerksamkeit gefällt mir sehr gut», sagte Thomas Brodbeck zu den Gästen über sein neuestes Werk.

Auch bei Gesamtleiter Roger Willen bedankte er sich für das Interview im Buch, in welchem Roger Willen über seine Arbeit und seinen Werdegang als Sozialpädagoge spricht. Eine Aussage eines Kindes berührte Roger Willen sehr. Er zeigte den Vernissage-Gästen ein kleines Paket «An jedem neuen Ort erhalte ich eine andere Etikette, doch niemand macht das Paket auf», so die Aussage des Kindes.



Festschrift-Verfasser Thomas Brodbeck.

An der Buchvernissage zugegen waren auch ehemalige Heimkinder, die im Buch porträtiert werden. So etwa Marcel Imhof, 70 Jahre, der zwischen 1961 und 1964 in Effingen lebte. «Ich konnte nicht entscheiden, ob ich hierherkomme oder nicht. Es war einfach eine Durchgangsstation in meinem Leben, die ich nicht selber kontrollieren konnte», erzählt er im Porträt.

Der 24-jährige Marco Senn lebte im Heim, als Brigitte und Hans Röthlisberger das Heim leiteten. Als Vater- oder Mutterersatz habe er sie nicht gesehen. Die engsten Bezugspersonen waren die Gruppenbetreuerinnen und Gruppenbetreuer. 2016 schloss Marco Senn seine Forstwart-Lehre als Bester im Kanton ab. Im Porträt sagt er, was er ausser dem Schulstoff in Effingen sonst noch gelernt habe: «Anstand und Respekt vor den Leuten.»

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

Faszination des Fischens erleben

Brugg: Jungfischerkurse – Infos auch vor Ort am Samstag, 31. März, 18 Uhr, beim Fischerhaus



Stolze JungfischerInnen der letzten Jahre.

(Reg) – «Nach der Pandemie beginnen wir wieder mit der Ausbildung von Jungs und Mädchen zu Fischerinnen und Fischern – aber auch ältere Personen können bei freien Plätzen mitmachen», freut sich Teamleiter Arthur Dätwiler.

Alle Teilnehmer müssen sich frei in der Natur und am Flussufer bewegen können – und sollten auch Zuhause in der Familie Fische essen sowie ein Interesse an der Fischerprüfung haben, betont er.

Willkommen seien Jugendliche ab dem 10. Altersjahr mit guter körperlicher Verfassung und etwas Selbständigkeit – ein Kinderhort sei man nicht, ergänzt Arthur Dätwiler.

«Unser Hauptgewässer ist die alte Aare oberhalb Brugg. Wir fischen aus Sicherheitsgründen nur bei normalem Wasserstand. Sehr gut ist, wenn alle Teilnehmer ans Wasser gewöhnt sind und schwimmen können», erklärt er weiter.

Die Kurskosten belaufen sich für Jugendliche bis zum 18. Altersjahr auf Fr. 25.–, für alle anderen auf Fr. 50.–. Wer noch kein Gerät hat kann eines während des Kurses beziehen.

Am Do 31. März findet um 18 Uhr im Brugger Fischerhaus im Wildschachen in Brugg eine Orientierung statt. Da erfährt man, was man während dieser Ausbildung alles erlernt – Anmeldung per Mail an arthur.daetwiler@adl-vb.ch www.fischereivereinbrugg.ch

Hier gehen die Auto-Emotionen hoch

Kirchdorf: Die Cartastic AG lädt dieses Wochenende zur grossen Ausstellungs-Premiere (Fr von 17 bis 20 Uhr, Sa 9 bis 17 Uhr, So 10 bis 17 Uhr)

(A. R.) – Wenn bei der Corvette Stingray im Bild rechts die acht Zylinder mit ihren 6,2 Litern Hubraum für grimmig-tiefes Donnerrollen sorgen, gehen in Kirchdorf die Auto-Emotionen hoch. Typisch Cartastic eben – schliesslich wohnt dem Unternehmen der Enthusiasmus fürs Metier bereits im Namen inne («Car» und «fantastic»).

Wobei nun am Wochenende unter anderem auch das Porsche 911 Carrera GT Cabrio mit 408 PS oder der wunderschön geschwungene Jaguar F-Type mit seinen 450-V8-PS die Herzen der Hubraum-Fans höherschlagen lassen, zumal hier die Pferdestärken noch ganz puristisch mit einem Saugermotor ausreiten.

«Wir haben aber auch vernünftige Autos am Start, vom VW Polo bis zum E-Volvo», schmunzelt Inhaber und Geschäftsführer Rico Slamanig. Er freut sich, an der Ausstellungs-Premiere der Cartastic insgesamt über 80 Fahrzeuge mit mindestens einem Jahr Garantie präsentieren zu können – und vor allem, jetzt endlich wieder das Persönliche und die freundschaftlichen Beziehungen im direkten Kontakt pflegen zu dürfen. Das 16-köpfige Cartastic-Team versteht sich aber nicht nur auf den Handel mit top gepflegten Occasionen, sondern auch auf sämtliche Werkstatt-, Pflege- oder Tuning-Dienstleistungen, unterstreicht Rico Slamanig. So habe man gerade in neue Gerätschaften investiert, um bei allen Marken den Service besorgen zu können.



«Wer bei dieser Corvette den Gasfuss nicht wohllosig betätigt, entschwundet schnell einmal im Burnout-Nebel», lachen Andreas (l.) und Rico Slamanig. Neben den 466 PS bringt auch das gewaltige Drehmoment jede Menge Power auf die fetten Pneus. Klar ist: So viel automobilen Spass gibt es für Fr. 74'800.– sonst nirgends.

Viele A(ttra)ktionen

Weitere Attraktionen der Ausstellung sind beispielsweise Spezialprämien, die Hüpfburg, ein Playstation-Grandprix, der Wettbewerb oder die geführten Rundgänge – und natürlich fehlen auch Speis und Trank

nicht, um sich mit den Experten von Cartastic AG über sein Traumaout auszutauschen.

Cartastic AG
Studacherstrasse 1, 5416 Kirchdorf
076 449 10 95 / www.cartastic.ch

19,6 Mio. (!) besser als budgetiert

Brugger Rechnung 2021: Vermögen steigt um 24 auf 121 Mio.



Wappen am Stadthaus als Symbol: Brugg blickt auf ein «goldenes» Rechnungsjahr 2021 zurück.

(mw) – Die Einwohnergemeinde erzielte im vergangenen Jahr trotz Corona ein hervorragendes Finanzergebnis, was auf unerwartete Faktoren zurückzuführen ist.

Das wegen der Corona-Pandemie befürchtete negative Szenario jedenfalls ist nicht eingetroffen ist – ganz im Gegenteil! Mit einem Gewinn von fast 15,4 Mio. übertraf das Ergebnis den im Budget eingesetzten Verlust von 4,19 Mio. bei weitem. Dem Aufwand von 62,1 Mio. steht ein Ertrag von unter 57,8 Mio. gegenüber. Womit beim «Betrieb Brugg» zunächst gut 4,3 Mio. mehr rausgehen als reinkommen – der erwähnte Gewinn kommt dann nach Anrechnung der üppigen Vermögenserträge zustande.

30 % mehr Steuereinnahmen als 2020

Die Steuereinnahmen fielen trotz Corona wesentlich höher aus als erwartet. Von natürlichen Personen kamen 31,6 Mio., von juristischen Personen 4,5 Mio., aus Quellensteuern 1,75 und aus Sondersteuern fast 0,5 Mio – total wuchs der Steuerertrag auf 40,2 Mio. (Vorjahr 34 Mio.). Das Nettovermögen erhöhte sich dank dem inklusive Neubewertungen von Liegenschaften gesamthaft 24 Mio. betragenden Finanzergebnis von 97 auf 121 Mio., was per Ende Jahr pro Einwohner einen Wert von 9324 Franken ergab.

Auch buchungstechnische Faktoren
Für den Vermögensanstieg waren nebst den Steuern das gute Börsenjahr sowie die erwähnten ausserordentlichen Bewertungskorrekturen als Folge der Revision der Bau- und

Nutzungsordnung mit diversen Ein- und Aufzonen verantwortlich. Die buchungstechnischen Massnahmen im Zusammenhang mit der BNO-Revision hatten erfolgswirksame Aufwertungen von rund 11 Mio. und Vermögensumschichtungen vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen von rund 4,3 Mio. zur Folge. Unter Berücksichtigung der Mehrwertabgabe von 0,4 Mio. liessen allein diese Vorgänge das Nettovermögen um 14,9 Mio. ansteigen.

Aber auch verschiedene Verzögerungen von Vorhaben sowie Minderkosten in diversen Bereichen der Verwaltung (Informatik-Projekt, Regionalpolizei, stationäre Pflegefinanzierung etc.) trugen zum Resultat bei. Andererseits fielen bei Strassenunterhaltsarbeiten höhere Kosten an, und weniger Einnahmen ergaben sich aus Parkplatzgebühren. Der Stadtrat geht für die Zukunft im Zusammenhang mit zu erwartenden Freigaben von zum Teil durch Einsparungen blockierten Projekten von steigenden Nettoinvestitionen und einem abnehmenden Nettovermögen aus.

Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde...

...zeigt für 2021 einen Verlust von 2,6 Mio., dies aufgrund einer BNO-Bewertungskorrektur bei den Liegenschaften im Finanzvermögen. Infolge der resultierenden negativen Selbstfinanzierung von 2,5 Mio. und Nettoinvestitionsausgaben von 2,8 Mio. wurde per Ende Jahr ein auf 11,7 Mio. reduziertes Nettovermögen ausgewiesen. Der Forstbetrieb hingegen erzielte 2021 dank der besseren Situation auf dem Holzmarkt einen Gewinn von 134'000 Franken (Budget 28'000 Franken).



Brugg: Liederabend im Zimmermannhaus

Die Sopranistin Muriel Schwarz und der Bariton Samuel Zünd, begleitet von Felicitas Strack am Klavier, nehmen das Publikum in ihrem Liederabend im Zimmermannhaus vom Freitag, 25. März, 19.30 Uhr, ganz in die romantischen Gefilde. Mittelpunkt des Programms bilden Lied-vertonungen der Dichterinnen Elisa-

beth Kulmann und Marianne von Willemmer. Letztere wurde als eine der zahlreichen Musen J. W. von Goethes bekannt, wobei sie als einzige auch bei Goethe mitgeschrieben hat. Ausserdem lassen sich Ähnlichkeiten zwischen Goethes Romanfigur der Mignon (aus Wilhelm Meisters Lehrjahren) und Marianne von Willemmer erkennen.

Brugg: Jugendliche servieren Fastensuppe

SchülerInnen verteilen im Rahmen des Projektunterrichts der katholischen Kirche am Sa 26. März ab 12 Uhr eine Fastensuppe «to go» auf dem Neumarktplatz und sammeln für ein Projekt in Burkina Faso. Wer

möchte, kann nebenbei auch seinen ökologischen Fussabdruck berechnen lassen. Die Fastensuppe setzt auch ein Zeichen gegen «Foodwaste», wird sie doch aus Brot zubereitet, das nicht mehr verkauft werden kann.

BÜPA AG
Das Büro und Papeterie Fachgeschäft
Bahnhofstrasse 12, 5200 Brugg

Gutschein 10% Rabatt
auf alle Step by Step und Beckmann Schultornister

Nettoartikel ausgenommen, nicht mit anderen Rabatten
Kumulierbar /
gültig vom 26. März bis 17. April 2022

Eisi-Platz Brugg: 35. Velo-Börse



(Reg) – Am Samstag, 26. März, ab 10 Uhr, findet auf dem Eisi-Platz die beliebte Velobörse des Vereins Pro Velo Brugg-Windisch statt – eine gute Gelegenheit, ein ungenutztes Fahrrad zu versilbern oder günstig ein «Bahnhofsvelo» zu erwerben. «Nach den beiden Corona-Jahren mit zwei Verschiebungen und aufwändigen Schutzkonzepten freuen wir uns, dass heuer die 35. Brugger Velobörse wieder am Frühlingsanfang stattfinden kann», so Präsident Hörby Künzi. Seit man am 7. Mai 1988 die erste Velobörse organisiert habe, damals noch als «Velogruppe Brugg/Windisch» in der Markthalle, hätten rund 7000 Velos einen neuen Besitzer gefunden – und 10% dieser Velos gingen als Spende nach Rumänien, in die Ukraine oder an Flüchtlinge in der Schweiz, führt der Präsident aus. Interessenten bringen fahrtüchtige Velos, Anhänger oder Velozubehör, welche sie verkaufen möchten, am Samstagmorgen ab 8 Uhr zum Credit Suisse-Platz. Den Verkaufspreis legen sie selber fest. Falls der Verkauf gelingt, gehen rund 10% des Verkaufspreises an Pro Velo und werden so für die Veloförderung in der Region eingesetzt. Wenn sich kein Käufer findet, entstehen auch keine Kosten. Der Besitzer nimmt sein Rad einfach wieder nach Hause oder spendet es vor Ort für das Hilfsprojekt «Velos für Rumänien». «Hierfür nehmen wir auch defekte Velos und gerne weitere Sportgeräte entgegen», betont Hörby Künzi.

44 regional hergestellte Geschenke

Effingen: Sitzbänke aus Holz vom Jurapark

(ihk) – Seit zehn Jahren gibt es den Jurapark Aargau, der sich in der Region zwischen Brugg, Laufenburg, Rheinfelden und Aarau für mehr Regionalität, Natur- und Landschaft sowie eine lebendige Gemeinschaft einsetzt. Aus diesem Grund trafen sich die Jurapark-Mitarbeitenden, Sponsoren und Gäste der Jurapark-Gemeinden bei der «Alten Trotte» Effingen. Dort konnten sie einen der 44 Sitzbänke aus Holz begutachten und natürlich testen. Die Sitzbänke sind das Jubiläums-Geschenk des Juraparks an die Gemeinden. «Uns gibt es seit zehn Jahren dank des Bekenntnisses der Parkgemeinden und der Bevölkerung», sagte Geschäftsleiterin Christine Neff. Aus diesem Grund sei klar gewesen, dass der Jurapark allen etwas Langlebigen schenken möchte. «Eine Sitzbank ist ein Ort des Dialogs, der Begegnung, wo Geschichten erzählt werden können aber auch Geschichten entstehen», erklärte Christine Neff weiter.



Geschäftsleiterin Christine Neff und Jurapark Vize-Präsident Ruedi Lüscher und die Sponsoren freuen sich über die Sitzbank-Einweihung.

Holz von 120 Jahre alten Bäumen
Die Sitzbänke wurden zu 100 Prozent regional hergestellt. Ein Dutzend 120 Jahre alte Douglasien und Lärchen wurden für die Produktion im Homberger Wald gefällt. Bei der Theo Wernli AG in Thalheim wurden die Bäume zunächst zersägt und den Brettern anschliessend schonend Wasser entzogen. Darauf folgte das Hobeln und Zurechtsägen der Bretter. In den Prozess involviert waren fünf Lernende des Thalheimer Betriebes: Sie bauten die Jurapark-Bänke zusammen.

Mit Freude referierte Andreas Thommen, Vizeammann Bötztal, über den Jurapark Aargau: «Wir sind von Anfang an dabei und sind stolz auf ihn. Es ist toll, wie sich die regionale Wertschätzung verändert», sagte der frühere Effinger Gemeindeammann. Die Sitzbänke werden nun nach und nach in den verschiedenen Ortsteilen des Juraparks aufgestellt. Die vier Bötztaler Holzbanken werden in Effingen bei der «Alten Trotte» aufgestellt, in Bözen wird das Geschenk beim Waldhaus Grueb platziert, in Hornussen beim Gemeindehaus und in Elfingen bei der Bushaltestelle.

Insgesamt sechs lokale Raiffeisenbanken sowie Coop haben das Jubiläums-Projekt finanziell unterstützt.



SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaeppler-platten.ch
www.schaeppler-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

Döhlenzlgasse 2b,
5210 Windisch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1599.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	2999.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1199.00
Miele Geschirrspüler G 27365 SCVI	1599.00
Miele Tumbler TWD 400-40	1249.00
Miele Waschautomat WCI 800-70	1499.00
Siemens Geschirrspüler SX 95 EX 64 CH	1059.00
Siemens Wäschetrock. WT 45 M 232 CH	949.00
Siemens Kochfeld ET 645 HF 17 E	499.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DuschWC kpl. Anl. Turma Classic	1199.00
Geberit DuschWC Mera Classic weiss	3299.00

056 441 46 66 sanigroup.ch